

# Hybrid-Learn: Hybride Lehr- und Unterrichtskonzepte im beruflichen Unterricht

Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Digitalen Wandels steigt nicht nur der Bedarf an digitalen Lehr- und Lernformaten, sondern auch an Kombinationen von digitalen und analogen Formaten. Ziel des Verbundprojekts „Hybrid-Learn“ ist es, „Hybride Lernlandschaften“ (HLL) für die berufliche Bildung zu schaffen und diese an die Nationale Bildungsplattform (NBP) anzubinden. In einer HLL werden die räumlichen und zeitlichen Restriktionen von üblichem Präsenzunterricht durch das Nutzen digitaler Möglichkeiten durchbrochen.

Alle Inhalte, Materialien, Medien und Übungsräume einer komplexen Unterrichtssequenz werden in digitaler Form auf einer Lernplattform verfügbar gemacht. So können die Lernenden eigenständig und selbstorganisiert arbeiten und lernen, was letztlich die Voraussetzung für einen kompetenzorientierten Unterricht ist.

Auf Seite der Lehrenden gilt es, diese digitalen Lern- und Interaktionsräume einerseits zu konzipieren und zu erstellen, andererseits aber auch zu moderieren. Um diese methodische, mediale und interaktive Erweiterung eines klassischen, beruflichen Präsenzunterrichts mit digitalen Elementen zu erreichen, sind umfassende digitale Kompetenzen und methodisches Wissen bei den Lehrpersonen erforderlich. Hierfür erarbeitet das Projekt entsprechende Fortbildungskonzepte.

## Verbundkoordinator

Technische Universität  
München, München

## Partner

Technische Universität  
Darmstadt, Darmstadt

## Volumen

79.398,72 €, davon  
BMBF-Anteil: 79.398,72  
€

## Laufzeit

10/2021 – 03/2022

## Kontakt

Anfragen zum Projekt  
an:

[bildungsraum@vdivde-it.de](mailto:bildungsraum@vdivde-it.de)